

Pfadibewegung Schweiz
Mouvement Scout de Suisse
Movimento Scout Svizzero
Moviment Battasendas Svizra



2013

JAHRESBERICHT

Pfadibewegung

Schweiz



IMPRESSUM

JAHRESBERICHT 2013

Pfadibewegung Schweiz (PBS)

Speichergasse 31, Postfach 529, 3000 Bern 7

Telefon 031 328 05 45, info@pbs.ch, www.pbs.ch

REDAKTION: Andrea Adam / Zora

MITARBEITENDE: Vital Arnold / Vimp, Ramona Kenel / Seraphin, Johanna Rensing / Akela,

Luca Weber / Acoplado, Thomas Gehrig / Wiff

FOTOS: Richard Föhn / Igel (Titelseite / S. 24), Henrik Schoop / Certo (S. 4), Timon Krebs / Jeronimo (S. 12 / 20),

Giacomo Bianchetti / Caterpillar (S. 14 / 18), Silvan Köhli / Trivi (S. 32), Rudi Eiermann / Pascha (S. 36)

FOTOSEITEN: Kala Aargau, Kala Basel, Kala Graubünden, Kala Schwyz, Kala Tessin, Kala Unterwalden, Kala Zug,

Pfadi Hasenburg, Seepfadi Zürich

LAYOUT: Carolina Gurtner / Chita, www.carografie.ch

DRUCK: Koprnt AG, Alpnach Dorf

AUSGABE: 2014

REFERENZNUMMER: 1001.10.de

InhaltsVERZEICHNIS

Editorial	5
Pfadi kurz erklärt	6
Einmal Pfadi – immer Pfadi	
Aktivitäten für Pfadis	10 – 15
7 x einzigartige Kalas	
Pfadi ist überall anders und gut	
Interkulturelle Öffnung	
Ausbildungsangebot	16 – 21
In 24 Stunden um die Welt	
Mit dem Frühling erscheint Neues	
Organisation	22 – 25
Leitbild der Pfadi	
Organe der PBS	
Die PBS in Zahlen	28 – 32
Mitgliederzahlen	
Jahresrechnung	
Bilanz	
Erfolgsrechnung	
Revisionsbericht	
Danke	34



Editorial

Mésange & Wiff

Die Pfadi bewegt jede Woche 1000-ende Kinder & Jugendliche...

Mésange & Wiff

Danke an alle, die manchmal verrückte & tolle Ideen zur Realität werden lassen!

Mésange & Wiff

Flashmobs, Crazy Challenges & Pfingstlager, Sommerlager & natürlich die 7x einzigartigen kantonalen Lager! 🏕️

Mésange & Wiff

& gut gerüstet mit Hilfsmitteln unterwegs:
«Die Wolfsstufe. Mis Beschüt», «Cudesch. Leiten in der Pfadi», «Sicherheit. Verantwortung tragen»



Quistiti

... mit Leiterinnen und Leitern als Motor der Bewegung. 👍

Quistiti

Verrückte Ideen ... !? 🤔

Quistiti

Ach, so !!! 😊

Quistiti

& «Betreuen in der Pfadi»



Mésange & Wiff & Quistiti

Eines bleibt gewiss: Pfadiarbeit auf nationaler Ebene bleibt auch in Zukunft unglaublich faszinierend und herausfordernd – ein herzliches Danke an alle, die Pfadi leben!

M-E-R-C-I



Thomas Gehrig / Wiff
Präsident der PBS



Anne Guyaz / Mésange
Präsidentin der PBS



François Stempf / Quistiti
Geschäftsleiter der PBS

Pfadi bietet Freundschaft, Engagement und Abenteuer. Wer kennt sie nicht, die Pfadi: Pfadi steht für Aktivitäten am Samstagnachmittag oder während eines ganzen Wochenendes. Die Pfadis lernen Techniken für das Leben draussen in der Natur, erleben Abenteuer und Geheimnisse und haben zusammen Spass. Bereits Kinder lernen Verantwortung für sich und kleine Gruppen zu übernehmen.

Pfadi kurz ERKLÄRT

Biberstufe	Wolfstufe	Pfadistufe	Piostufe	Roverstufe	Ehemalige
Biber	Wölfe	Pfadi	Pios	Rover & LeiterInnen	Silver Scouts
5 – 7 Jahre	7 – 10 Jahre	10 – 14 Jahre	14 – 17 Jahre	ab 17 Jahren	ab 30 Jahren

EINMAL PFADI – IMMER PFADI

Die Pfadi besteht aus fünf Stufen: diese altersspezifische Zuteilung ermöglicht es Kinder, Jugendliche altersgerecht zu fördern und auf ihre Bedürfnisse und Interessen einzugehen.

Für die Jüngsten, die **Biber** (5–6 Jahre) bietet die Pfadi Raum sich selber und andere Kinder besser kennen zu lernen. In der Biberstufe soll zudem auch das Fantasiebedürfnis und die Kreativität der Kinder angeregt werden.

Für die Kinder ab 6–10 Jahren, die der **Wolfsstufe** angehören, steht der Entdeckungsdrang im Mittelpunkt. Sie lernen die Methoden und Ziele der Pfadibewegung durch Spiele und Aktivitäten zu verinnerlichen.

Ab der **Pfadistufe** (10–14 Jahre) können die Jugendlichen erste Kurse besuchen. In den Kursen eignen sie sich Fähigkeiten für die Gruppenleitung und die Mitorganisation von Pfadiaktivitäten an. Für die Kinder und Jugendlichen dieser Stufe ist die Kleingruppe zentral. In der Pfadistufe erleben Kinder und Jugendliche in kleinen Gruppen gemeinsam viele Abenteuer.

Bei den **Pios** (14–17) dreht sich alles um die Equipe, eine Gruppe von fünf bis zehn Jugendlichen. Betreut durch einen Equipenleiter entwickeln Pios zum ersten Mal eigene Projekte. In dieser Altersphase wollen Jugendliche als eigenständige Personen anerkannt werden und sich ihre Räume selbstständig gestalten, deshalb wird besonders darauf geachtet, dass Pios das Programm nach ihren Bedürfnissen und in eigener Verantwortung gestalten und entwickeln können.

Die Stufe der jungen Erwachsenen ab 17 Jahren wird **Roverstufe** genannt. Leiterinnen und Leiter aller Stufen und der Abteilungen sind auch Mitglieder dieser Stufe. Die Rover gestalten ihr Programm völlig selbstständig. Sie befassen sich innerhalb ihrer Gruppe (sogenannte Rotte) während einer längeren Zeit mit einem spezifischen Thema. Einen wichtigen Stellenwert bei der Erarbeitung dieser Projekte hat dabei das Engagement für die Gesellschaft.

Neben den fünf Altersstufen gibt es auch die die **Pfadi Trotz Allem (PTA)** für behinderte Kinder und Jugendliche. PTA-Gruppen bieten Kindern und Jugendlichen mit einer Behinderung die Möglichkeit, aktiv in der Pfadi mit zu machen.

Die Pfadizeit ist für viele sehr prägend und verbunden mit zahlreichen schönen Erinnerungen sowie erfolgreich gemeisterten Herausforderungen. Und nur weil man nicht mehr aktiv in der Pfadi ist, heisst es noch lange nicht, dass der Pfadigedanke nicht mehr in einem steckt. Die **Silver Scouts** sind ein schweizweites Netzwerk ehemaliger Pfadis, das über die Grenzen von Abteilungen und Regionen hinausreicht.



PFADIBEWEGUNG SCHWEIZ (PBS)

Die Pfadibewegung Schweiz ist der nationale Verband der Pfadis. Die PBS zählt über 42 000 Mitglieder und ist in 22 kantonalen Verbänden und rund 600 lokalen Abteilungen organisiert. Zusammen mit dem nationalen Verband PBS sorgen die 22 Kantonalverbände für Rahmenbedingungen wie Ausbildung der Leitenden, Dokumentation, jugendpolitische Arbeit sowie kantonale und nationale Anlässe.

Pfadibewegung Schweiz
Mouvement Scout de Suisse
Movimento Scout Svizzero
Moviment Battasendas Svizra





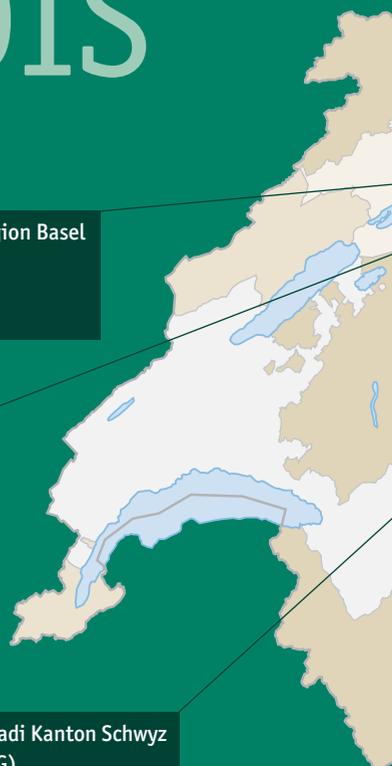
2013 in BILDERN





2013 fanden in sieben Kantonalverbänden zweiwöchige Kantonal-lager (sogenannte Kalas) statt. In Kalas organisieren und erleben die verschiedenen lokalen Abteilungen aus einem kantonalen Verband gemeinsam ein Lager an einem Ort. Zeltlager sind für die teilnehmenden Pfadis als auch für Leiterinnen und Leiter der Höhepunkt eines Pfadijahres. Für Lager werden vielfach Mottos gewählt und diese dann in Form von Geschichten umgesetzt, dies spiegelt sich auch in den Lagernamen wider.

AKTIVITÄTEN für PFADIS



KANTONALVERBAND: Pfadi Region Basel
LAGERORT: Knutwil (LU)
LAGERNAME: NARRAPOLIS
ANZAHL TEILNEHMENDE: 1500

KANTONALVERBAND: Pfadi Unterwalden
LAGERORT: Seeberg (BE)
LAGERNAME: SCOUTROPOLIS
ANZAHL TEILNEHMENDE: 600

KANTONALVERBAND: Pfadi Kanton Schwyz
LAGERORT: Dietwil (AG)
LAGERNAME: EXPEDITION KALA 2013
ANZAHL TEILNEHMENDE: 650

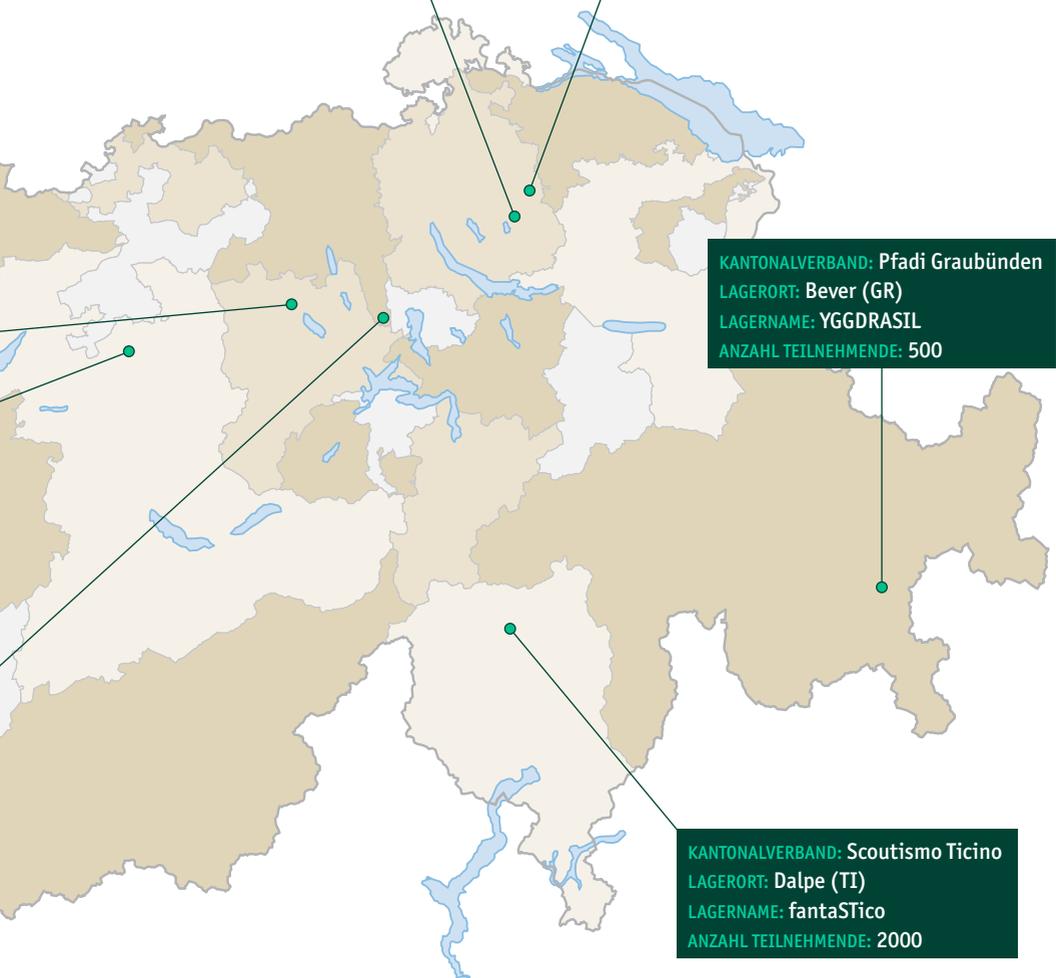
7 x EINZIGARTIGE KALAS – FACTS & FIGURES

KANTONALVERBAND: Pfadi Aargau
LAGERORT: Pfäffikon (ZH)
LAGERNAME: EXKALABUR
ANZAHL TEILNEHMENDE: 1300

KANTONALVERBAND: Pfadi Zug
LAGERORT: Wila & Wildberg (ZH)
LAGERNAME: KASOLA 2013 – bloss e grossi Stadt
ANZAHL TEILNEHMENDE: 800

KANTONALVERBAND: Pfadi Graubünden
LAGERORT: Bever (GR)
LAGERNAME: YGGDRASIL
ANZAHL TEILNEHMENDE: 500

KANTONALVERBAND: Scoutismo Ticino
LAGERORT: Dalpe (TI)
LAGERNAME: fantaSTico
ANZAHL TEILNEHMENDE: 2000





PFADI IST ÜBERALL ANDERS UND GUT

Gepackt vom Pfadi-Fieber machte ich mich auf Kala-Tournee. Alle sieben Kantonallager wollte ich erleben! Dabei entdeckte ich die halbe Pfadi-Schweiz, schlief sogar unter dem Sternenhimmel und liess mich von der Pfadi begeistern.

ALLE SIEBEN KANTONALLAGER WOLLTE ICH ERLEBEN!

Das Bündner Kala erinnerte mich an meine Sommerlager – weit ab in den Bergen, der Lagerplatz abschüssig, zu viele Kuhfladen! Zudem bemerkte ich beim Jassen mit ein paar Leiterinnen die fehlende Routine...

Das Aargauer «EXKALABUR» am Pfäffikersee war ebenso wie das Lager der Pfadi Region Basel «NARRAPOLIS» am Sempachersee eine technische Meisterleistung. Obwohl mit größeren Maschinen angerichtet wurde, spürte ich genauso das spielerische und kreative Lagerleben. Im Tösstal genoss ich bei den Zugern das unkomplizierte Zusammenleben aller Stufen.

«FantaSTico» waren alle Lager – aber 1500 Ticinesi erlebten in Dalpe den wahren spirito fantastico. So schön und vielstimmig wie die Tessiner Pfadi singen, hätte es für drei weitere Lager gereicht.

Die Schwyzer evakuierten nach dem Besuchstag bereits zum zweiten Mal ihr Lager, um einem drohenden Unwetter zu entgehen. Mich beeindruckte wie Power in der Lagerleitung souverän die richtigen Anordnungen traf.

Pfadi Unterwalden führte einen engagierten Wahlkampf um «SCOUTROPOLIS» und wehrte sich erfolgreich gegen eine geplante Giftfabrik.

Auf meiner Tour wurde mir bewusst, wie unterschiedlich wir Pfadi machen – und Pfadi wird überall sehr engagiert gemacht! Hoffentlich sind jetzt ganz viele so begeistert, dass sie im nächsten Kala oder Bundeslager aktiv mit dabei sind: Zum Glück kann man sich gegen Pfadi-Fieber nicht impfen!

Mis Bescht!

Thomas Gehrig/Wiff, Präsident der PBS

**ZUM GLÜCK KANN MAN SICH GEGEN
PFADI-FIEBER NICHT IMPFEN!**



INTERKULTURELLE ÖFFNUNG

Die PBS pflegt den interkulturellen Jugendaustausch mit Partnerländern seit vielen Jahren. Durch die internationalen Länderpartnerschaften soll das Kulturverständnis über Landesgrenzen hinweg gefördert und schweizerischen Jugendlichen nachhaltige Austausche ermöglicht werden.

Zusammen mit der Stiftung Mercator Schweiz realisiert die PBS von 2010 bis 2014 das Programm «Unity in Diversity – Junge Menschen überwinden Grenzen». Die nationalen Pfadiverbände aus Georgien und Serbien sind am Programm beteiligt. Ziel ist es, das gegenseitige Kulturverständnis von Jugendlichen zu fördern und so langfristig zur Integration von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund in der Schweiz beitragen. Das Programm will Jugendlichen in der Schweiz, Serbien und Georgien den gegenseitigen Austausch ermöglichen sowie den jungen Pfadileiterinnen und -leitern eine besondere Weiterbildung anbieten und sie auch im Bereich Kulturverständnis stärken.

2013 nahmen serbische Pfadis am kantonalen Lager des Kantonalverbandes Tessin teil, zudem fanden Panoramakurse mit Teilnehmenden und Leitpersonen aus diesen beiden Ländern in Serbien und auch in der Schweiz statt. Georgische Pfadis waren als Leitende und Teilnehmende in einem Panoramakurs in der Schweiz engagiert.

Die PBS bietet über 20 verschiedene Kurstypen an, die auf die verschiedenen Funktionen und Bedürfnisse zugeschnitten sind. In den altersgerechten modular aufgebauten Weiterbildungen setzen sich die Jugendlichen neben Themen wie Führung, Projektmanagement oder Lagerleitung auch mit Fragen zur Prävention und Integration auseinander.

Ausbildungs- ANGEBOT

KURSANGEBOT PRO STUFE INNERHALB DER PFADI

Ausbildung	Art der Kurse	Kurse & Teilnehmende pro Jahr	Verantwortlich
Pfadistufe: Pfadis 11 – 14 Jahre	Leitpfadikurs (ab 13)	Anzahl Kurse: ca. 100 Teilnehmende: ca. 1500	Regional-/ Kantonalverbände
Piostufe: Pios 14 – 17 Jahre	Piokurs (Animationskurs) Futurakurs (Vorbereitung auf Leitertätigkeit) Weiterbildung Technik	Anzahl Kurse: ca. 50 – 100 Teilnehmende: ca. 750 – 1500	Regional-/ Kantonalverbände
Roverstufe: Rover / Leitende ab 17 Jahren	Klassische Leiteraus- bildung: – Basis- und Aufbaukurs (Leistungsverantwortung) – Einführungskurse Stufenmethodik (pädagogisches Grundwissen) – Fortbildungs- und Sicherheitsmodule – Suchtprävention und Gesundheitsförderung – Abteilungsleiterkurse (für Vereinsverantwortliche) – Weiterbildungen und Seminare	Anzahl Kurse: ca. 100 Teilnehmende: ca. 2000 Anzahl Seminare & div. Weiterbildungen: ca. 80 – 100 Teilnehmende: ca. 2000 – 2500	Regional-/ Kantonalverbände
	Weiterführende Kaderkurse: Bereich Ausbildung: – Topkurs (Erwachsenenbildung) – Expertenkurse (für hauptverantw. Kursleitende) – Leiterkursbetreuung – Diverse Weiterbildungen Bereich Betreuung: – Coachkurs und -weiterbildung (für Vereinsbe- treuende) – Elternratskurs – Präsekskurs Verbandsthemen: – Panoramakurs (Persönlichkeitsbildung) – Gilwellkurs (Verbandsentwicklung) – Spektrumskurs (Verbands- und Projekt- management) – Diverse Seminare und Konferenzen	Anzahl Kurse: ca. 20 Teilnehmende: ca. 300 – 400 Anzahl Seminare & div. Weiterbildungen: ca. 10 Teilnehmende: ca. 200 – 300	Nationaler Verband Jugend + Sport (J+S)



IN 24 STUNDEN UM DIE WELT

Über 4400 junge Erwachsene bilden sich jedes Jahr in über 180 Ausbildungskursen weiter, um auf ihre ehrenamtliche Führungsarbeit ideal vorbereitet zu sein.

Stellvertretend für die über 4400 Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer berichten Vital Arnold/Vimp, Ramona Kenel/Seraphin, Johanna Rensing/Akela und Luca Weber/Acoplado aus einem Panoramakurs:

Im Panorama-Kurs (sogenannter Pano-Kurs) soll jeder seinen (Pfadi-)Horizont erweitern. Das war im Winter-Pano der PBS nicht anders.

Ein Schwerpunkt war eine selbst geplante 24-Stunden-Aktivität durchzuführen. Unter den verschiedenen Gruppen formierte sich auch eine mit dem Thema «Pfadi international». Doch wie wird eine Unternehmung in der Schweiz innert 24 Stunden international? Woher in so kurzer Zeit Menschen aus aller Welt auftreiben? Eigentlich ist die Antwort ganz leicht: Das internationale Pfadizentrum in Kandersteg (BE). Also nur etwa drei Stunden vom Lagerhaus in Oberdiegten (BL) entfernt!

Hier kann man sicher Pfadis aus der ganzen Welt kennenlernen, dachte die Gruppe. Nach eingehender Planung und Unterstützung der Kursleitung machte sie sich mit dem Zug nach Kandersteg auf.

Im Ort angekommen wurde klar, dass die Pfadi hier zuhause ist. Bereits am Bahnhof begegneten wir Pfadis.

Der Anblick von Pfadigruppen scheint für die Einheimischen Alltag zu sein. Im Kandersteg International Scout Centre (KISC) angekommen stellte die Gruppe fest, dass sie vermutlich noch nie an einem Ort in der Schweiz war, in dem mehr Leute Englisch sprechen als eine der Landessprachen.

Kaum angekommen wurden wir von Rovern, die an einer internationalen Roverwoche teilnahmen, zu einem internationalen Austauschabend eingeladen. Am Abend offerierte jede Nation eine typische Kleinigkeit zum Essen. Mit verschiedenen Kurzspielen, Tanzeinlagen und tollen Gesprächen mit Rovern aus Portugal, Südkorea, Israel und weiteren Pfadis aus aller Welt wurde der Abend zu einem Höhepunkt unseres Kurses! Die gestellte Aufgabe, in der Schweiz innert 24 Stunden Pfadi international zu erleben, war erfüllt!

*Vital Arnold / Vimp, Ramona Kenel / Seraphin,
Johanna Rensing / Akela und Luca Weber / Acoplado*

ÜBRIGENS

Das KISC wird von ehrenamtlichen Pfadis mitgeleitet. Für Gäste gibt es eine Vielzahl an Möglichkeiten die Schweiz zu erkunden (wie z. B. Skifahren, Geocaching oder Klettern). Ein Besuch lohnt sich!
Mehr Infos unter www.kisc.ch



MIT DEM FRÜHLING ERSCHEINT NEUES

Projektgruppen der nationalen Ebene der PBS erarbeiten für die Leiterinnen und -leiter der fünf Altersstufen laufend neue Hilfsmittel, die ihnen aktualisierte und neue Inhalte u.a. in den Bereichen Betreuung, Sicherheit oder Pfadiprogramm. Ab Frühjahr 2013 sind folgende Publikationen erschienen:



«Cudesch. Leiten in der Pfadi»

Dieser gelbe Ordner mit 12 Registern umfasst vier Broschüren: Pfadi – das sind wir, Leiten – bewusst handeln, Sicherheit – Verantwortung tragen, Programm – Pfadi leben, die zahlreiche Antworten auf pfadispezifische Fragen liefern sowie einige Merkblätter.



«Sicherheit. Verantwortung tragen»

unterstützt die Pfadileiterinnen und -leiter dabei, Gefahren frühzeitig zu erkennen und die nötigen Vorsichtsmaßnahmen zu treffen. Sie enthält wertvolle Informationen über sicherheitsrelevante Aktivitäten (z. B. Wanderungen oder Wasseraktivitäten) und Gefahren aus der Umwelt (z. B. Gewitter oder Waldbrände).



«Betreuen in der Pfadi»

Hilfsmittel zur Unterstützung von Pfadiabteilungen richtet sich an alle Betreuungspersonen der Pfadiabteilung und vermittelt fundiertes Wissen und wertvolle Tipps für die Betreuung.



«Die Wolfsstufe. Mis Bescht»

für Leiterinnen und Leiter der Wolfsstufe.

Leitbild der Pfadi
Organe der PBS

OrganISATION

LEITBILD der **PFADI** in der Schweiz

Jahresbericht
ORGANISATION

23

PFADI GESTALTEN DIE WELT

Gemeinnützig engagieren wir uns für die Interessen von Kindern und Jugendlichen. Wir leisten einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Welt. Besonderen Wert legen wir auf die Kinder- und Menschenrechte sowie den respektvollen Umgang mit der Natur.

Wir schaffen Freiräume und zählen auf ein verlässliches, solidarisches Engagement jedes einzelnen. Kreativ und mit Freude gestalten wir alle in einer demokratischen Umgebung mit. Dadurch erlernen wir, für uns selbst, unser Umfeld und die Umwelt Verantwortung zu übernehmen. Unseren Mitmenschen schenken wir unser Vertrauen. Wir wissen, dass manchmal auch Fehler geschehen können, und lernen aus diesen.

Pfadi ist, wenn Werte mehr sind als nur Worte.

PFADI IST EINE INTERNATIONALE JUGENDBEWEGUNG MIT GANZHEITLICHER, ERZIEHERISCHER ZIELSETZUNG

Wir fordern Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene heraus, ihre Fähigkeiten zu entdecken und zu erweitern. Dabei ist uns die gleichwertige Förderung der verschiedenen Kompetenzen einer Person wichtig.

Wir pflegen unser weitreichendes Netzwerk und den Kontakt mit unseren lokalen und internationalen Partnern. Die internationale Dimension unserer Bewegung erlaubt uns, uns selber als Weltbürger zu erleben und trägt zudem zu unseren pädagogischen Grundlagen bei. Durch unsere lokalen Partner fördern wir den Austausch und das Engagement zugunsten der Gesellschaft. Die gleichberechtigte Zusammenarbeit beider Geschlechter und die Ehrenamtlichkeit prägen die Pfadiarbeit.

Pfadi ist, wenn die eigene Entwicklung zum Fortschritt der Mitmenschen beiträgt.

IN ATTRAKTIVEN, FÜR ALLE OFFENEN AKTIVITÄTEN ERWERBEN DIE PFADI VIELFÄLTIGE KOMPETENZEN

Unsere Pfadigruppen sind lokal verankert und gestalten ihre eigene Identität. Wir setzen uns mit unserer eigenen Kultur auseinander, interessieren uns für die Kultur der anderen und respektieren diese.

In diesem Umfeld lernen wir, selbst aktiv zu sein, Verantwortung zu übernehmen und für andere einzustehen. Das gemeinsame Leben in der Natur und Sport treiben machen uns Spass. Spiele sowie Rituale und Traditionen zählen ebenso zu unseren Methoden, die uns in unserem persönlichen Fortschritt fördern.

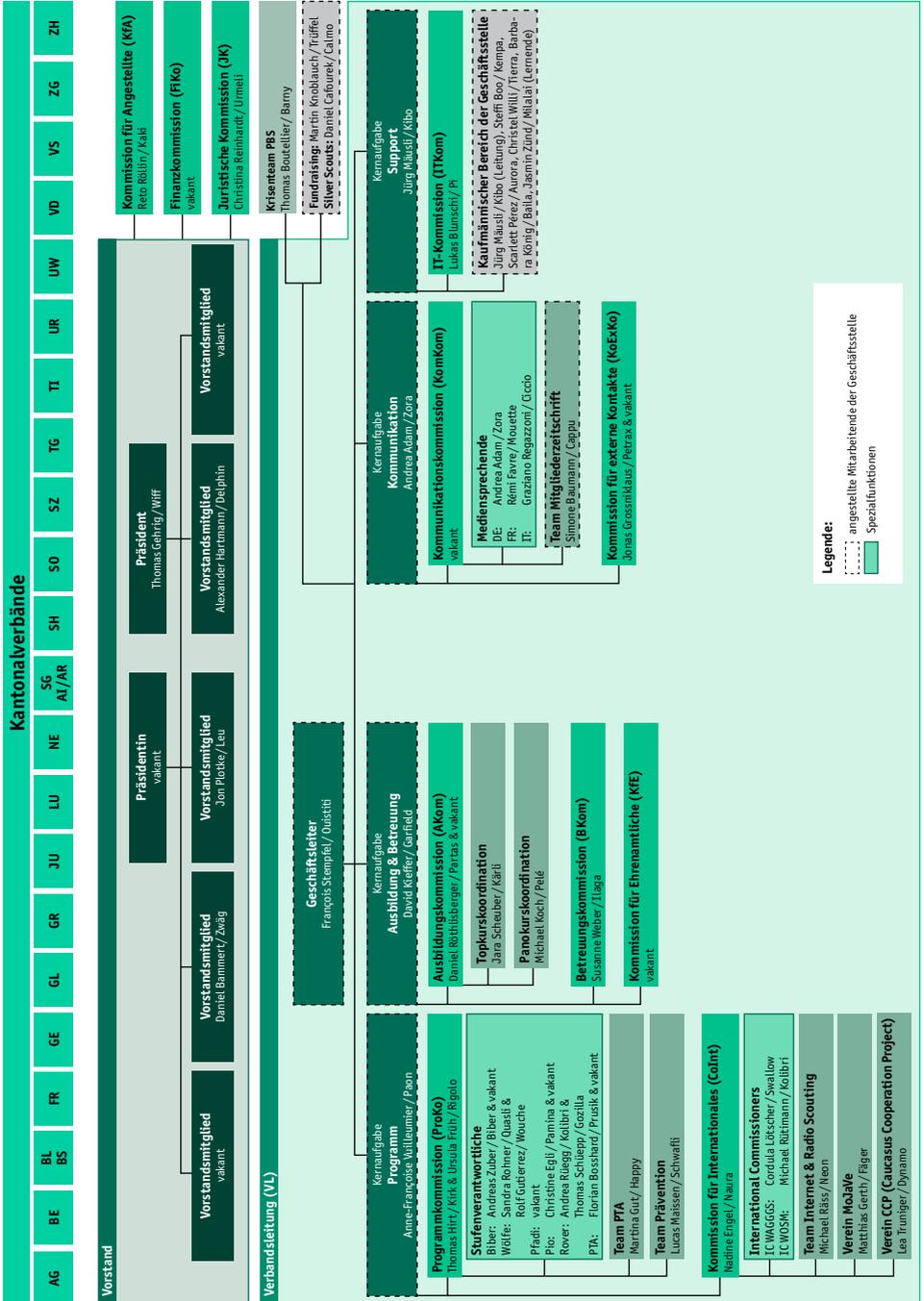
Bereits Kinder übernehmen Verantwortung für sich und für kleine Gruppen. Die eigenständigen, altersdurchmischten Gruppen werden von Jugendlichen geleitet, die eine breite, anwendungsorientierte Ausbildung durchlaufen haben.

Pfadi ist, in der Gemeinschaft das Leben zu erlernen.



Organe der PBS

Stand 31.12.2013







2013 in BILDERN



Mitgliederzahlen 2013

Jahresrechnung 2013

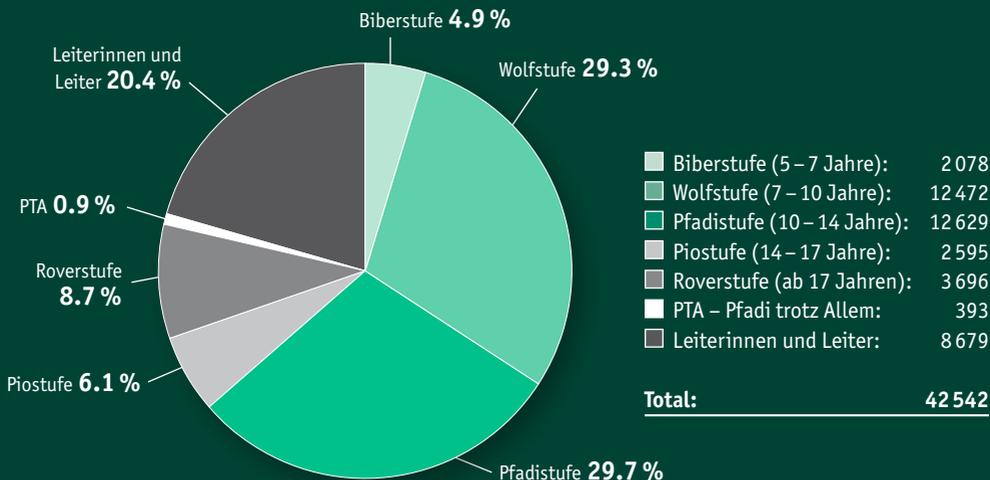
Bilanz Bundeskasse

Erfolgsrechnung Bundeskasse

Revisionsbericht

Die PBS in ZAHLEN

MITGLIEDERZAHLEN NACH STUFEN



MITGLIEDERZAHLEN 2013

Stand 31.12.2013

KV	Biberstufe		Wolfsstufe		Pfadstufe		Piosstufe		Roverstufe		Letter/innen		PTA		Sub-Total		Total 2014	Total 2013	Veränderung 2013-2014	
	♂	♀	♂	♀	♂	♀	♂	♀	♂	♀	♂	♀	♂	♀	♂	♀			abs.	%
AG	43	21	364	252	276	257	70	61	93	60	210	212	12	12	1068	875	1943	2085	-142	-6,8%
BE	118	117	568	509	602	570	124	104	380	270	323	355	21	14	2136	1939	4075	4107	-32	-0,8%
BL/BS	81	64	564	474	526	461	102	113	160	70	340	300	21	14	1794	1496	3290	3207	83	2,6%
FR	3	3	270	223	233	146	55	47	51	45	139	94	7	5	758	563	1321	1333	-12	-0,9%
GE	11	3	292	180	278	209	0	0	15	15	125	138	0	0	721	545	1266	1252	14	1,1%
GL	7	5	30	18	28	15	7	9	25	15	21	14	0	0	118	76	194	202	-8	-4,0%
GR	0	0	107	84	121	107	61	48	84	54	59	64	8	3	440	360	800	766	34	4,4%
JU			92	67	107	107	65	19	6	23	5	83	0	0	324	192	516	569	-53	-9,3%
LU	182	125	448	408	464	511	121	126	108	56	338	327	11	10	1672	1563	3235	3262	-27	-0,8%
NE	0	0	125	88	146	87	33	9	38	28	73	58	0	0	415	270	685	645	40	6,2%
SE/AI/AR	167	114	548	423	548	478	165	118	148	113	433	310	34	17	2043	1573	3616	3589	27	0,8%
SH	18	9	106	99	100	100	34	53	63	43	83	115	6	1	410	420	830	894	-64	-7,2%
SO	0	0	164	113	162	150	42	40	37	24	155	124	4	3	564	454	1018	1075	-57	-5,3%
SZ	58	62	141	101	113	132	37	37	77	56	118	116	12	9	556	513	1069	1021	48	4,7%
TG	89	73	257	235	219	163	47	29	78	39	214	173	7	10	911	722	1633	1612	21	1,3%
TI	10	15	448	377	413	369	93	73	172	158	289	240	13	5	1438	1237	2675	2736	-61	-2,2%
UR	0	3	41	38	53	57	44	19	46	25	76	44	12	8	272	194	466	484	-18	-3,7%
UW	0	0	161	142	170	144	35	23	66	43	107	96	10	3	549	451	1000	955	45	4,7%
VD	0	0	499	311	722	506	121	74	95	60	301	178	5	4	1743	1133	2876	2879	-3	-0,1%
VS	0	0	192	127	121	78	26	12	38	19	91	74	0	0	468	310	778	813	-35	-4,3%
ZG	124	98	215	128	235	176	32	21	45	26	155	113	12	5	818	567	1385	1333	52	3,9%
ZH	247	208	1269	1174	1064	1147	153	152	375	255	916	836	44	31	4068	3803	7871	7635	236	3,1%
Total 2014	1158	920	6901	5571	6701	5928	1421	1174	2217	1479	4649	4030	239	154	23286	19256	42542	42454	88	0,2%
	2078		12472		12629		2595		3696		8679		393		42542					
Total 2013	1147	893	6767	5441	6968	6049	1344	1149	2280	1503	4553	3931	248	181	23307	19147				
	2040		12208		13017		2493		3783		8484		429		42454					
Veränderung 2013-2014	11	27	134	130	-267	-121	77	25	-63	-24	96	99	-9	-27	-21	109				
absolut	1,0%	3,0%	2,0%	2,4%	-3,8%	-2,0%	5,7%	2,2%	-2,8%	-1,6%	2,1%	2,5%	-3,6%	-14,9%	-0,1%	0,6%				
relativ	38	264	2,2%	2,2%	-388	-3,0%	102	4,1%	-87	-2,3%	195	2,3%	-36	-8,4%	88					
	1,9%		2,2%		-3,0%		4,1%		-2,3%		2,3%		-8,4%		0,2%					

JAHRESrechnung 2013

BILANZ BUNDESKASSE (nach Revision)

AKTIVEN	31.12.2013		31.12.2012	
	CHF	%	CHF	%
Umlaufvermögen (Total)	2 390 330	41.3	2 407 989	41.3
Liquide Mittel	2 001 807	34.6	2 008 587	34.5
Forderungen	137 250	2.4	91 618	1.6
Lagerbestand Druckerzeugnisse	31 248	0.5	0	0.0
Transitorische Aktiven	220 025	3.8	307 784	5.3
Anlagevermögen	3 399 541	58.7	3 417 491	58.7
Total Aktiven	5 789 871	100%	5 825 480	100

PASSIVEN	CHF		CHF	
	CHF	%	CHF	%
Fremdkapital (Total)	1 885 975	32.6	1 929 283	33.1
Kreditoren	500 197	8.6	462 629	7.9
Kurzfristige Verbindlichkeiten	9 589	0.2	14 523	0.2
Transitorische Passiven und Rückstellungen	684 603	11.8	1 003 863	17.2
Wiederbeschaffungsreserve	691 586	11.9	448 268	7.7
Eigenkapital (Total)	3 903 896	67.4	3 896 197	67.3
Eigenkapital	3 896 197	67.3	3 739 454	64.2
Jahresergebnis	7 699	0.1	156 743	2.7
Total Passiven	5 789 871	100%	5 825 480	100

ERFOLGSRECHNUNG BUNDESKASSE (nach Revision)

	Rechnung 2013 CHF	Budget 2013 CHF
TEIL A: Betriebsergebnis regelmässige Tätigkeit		
ERTRAG regelmässige Tätigkeit		
Mitgliederbeiträge	762 612	760 000
Subventionen (BSV & Swiss Olympic)	1 080 579	290 000
Finanzbeschaffung	495 924	812 000
Scout & Sport	112 570	150 000
Mitgliederzeitschrift	0	2 000
Diverse Erlöse	146 437	81 500
Finanzertrag	23 826	20 000
TOTAL ERTRAG regelmässige Tätigkeit	2 621 948	2 115 500
AUFWAND regelmässige Tätigkeit		
Verbandsaufwand	-156 642	-191 500
Beitrag Weltverbände	-52 716	-60 000
Organe	-74 799	-85 000
Speisen Kommissionen / Spezialfunktionen	-29 127	-46 500
Vereinsaktivitäten	-1 110 514	-521 000
Ausbildungskurse PBS (Nettobetrachtung)	-829 911	-95 500
Regelmässige Anlässe und Treffen	-40 411	-66 000
Jahresbericht PBS	-4 492	-13 500
PR / Kommunikation / Werbung	-13 361	-28 000
Mitgliederzeitschrift	-194 552	-275 000
Teilnahme internationale Konferenzen	-27 787	-43 000
Personalaufwand / Geschäftsstelle / Diverses	-1 245 371	-1 313 000
Personalaufwand	-944 824	-1 019 000
Geschäftsstelle / Verbandsadministration	-207 884	-222 700
Diverser Aufwand	-74 536	-50 500
Finanzaufwand	-177	-800
Abschreibungen	-17 950	-20 000
TOTAL AUFWAND regelmässige Tätigkeit	-2 512 527	-2 025 500
Ergebnis aus regelmässiger Tätigkeit	109 421	90 000
TEIL B: Projekte und Publikationen		
Projektkosten	-633 546	-653 000
Finanzierung der Projekte	527 762	573 000
Ergebnis Projektrechnung	-105 784	-80 000
TEIL C: Ausserordentliches / Aperiodisches		
Ausserordentlicher Ertrag	11 462	0
Ausserordentlicher Aufwand	-7 400	0
Ergebnis Ausserordentliches / Aperiodisches	4 062	0
JAHRESERGEBNIS BUNDESKASSE	7 699	10 000



REVISIONSBERICHT

Revisionsbericht

Bundeskasse der Pfadibewegung Schweiz

Als Kontrollstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung der Bundeskasse der Pfadibewegung Schweiz (Bilanz und Erfolgsrechnung) für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Vereinsjahr geprüft.

Während für die Jahresrechnung die Verbandsleitung verantwortlich ist, besteht unsere Aufgabe darin, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Unsere Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung den Vorschriften über die kaufmännische Buchführung sowie den Statuten.

Die Bundeskasse schliesst das Vereinsjahr 2013 mit einem Gewinn von CHF 7'698.85 ab.

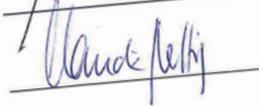
Ort und Datum: Bern, 22. März 2014

Unterschrift:



Michele Menaballi

Unterschrift:



Claudia Mattig

Ein besonderer Dank gilt den ehrenamtlichen und freiwillig engagierten Pfadileiterinnen und -leitern, deren solidarisches unentgeltliches Engagement das Fundament unserer Bewegung ist. Herzlichen Dank an sie alle.

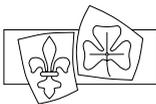
Herzlichen
DANK!

Ihre Unterstützung bewirkt, dass Kinder und Jugendliche in der Pfadi Freiräume erleben und die Welt mitgestalten können. Dafür möchten wir uns herzlich bei Ihnen, unseren Partnern, bedanken.

**FOTO
PICK**
EXPRESS

PRO LINGUIS
Sprachaufenthalte weltweit

Die Mobilar
Versicherungen & Vorsorge



Schweizerische Pfadistiftung
Fondation suisse du scoutisme
Fondazione svizzera dello scautismo



Stiftung
Mercator
Schweiz



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Sozialversicherungen BSV
Office fédéral des assurances sociales OFAS
Ufficio federale delle assicurazioni sociali UFAS



PFADIBEWEGUNG SCHWEIZ (PBS)

Speichergasse 31, Postfach 529, 3000 Bern 7

Telefon 031 328 05 45, info@pbs.ch, www.pbs.ch